

6 Tricks

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **59 (1966)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6 Tricks

Schwarze Hand mit schwarzem Kreuz

Der Zauberer nimmt ein Stück weisses Papier und zeichnet mit Holzkohle ein Kreuz in der Grösse seiner Handinnenfläche darauf. Dann zeigt er den Zuhörern seine beiden sauberen Hände und behauptet, er wolle nun das Kreuz vom Papier auf die Innenfläche seiner rechten Hand zaubern, indem er das Papier den Flammen übergebe, einen Zauberspruch murmle und zum Schluss seine Hände mit der Asche einreibe. Die Hände schwärzen sich, doch in der rechten Innenhandfläche sieht man deutlich ein schwarzes Kreuz. (Das Blatt auf einen Pfannendeckel oder auf einen alten Teller legen. Finger nicht verbrennen!)

Der Zauberer muss seine rechte Hand vorbereiten, indem er in Form und Grösse das gleiche Kreuz in seine Innenhandfläche mit feuchter Seife aufmalt. Wenn er nachher die Asche mit den Händen verreibt, so bleibt mehr schwarzer Russ an den eingeseiten Stellen haften, so dass das Kreuz schwarz (manchmal dunkelgrau) auf der Innenfläche der Hand erscheint. Bevor man das Kunststück vorführt, übt man es ein paarmal.

Lösung

Jeden Geburtstag errechnen

Wenn du jemand's Geburtstag errechnen willst, forderst du die betreffende Person auf, folgende Rechnung auszuführen:

1 Schreibe auf ein Blatt Papier den Monatstag deines Geburtstages!

2 Verdopple diese Zahl!

3 Zähle 5 dazu!

4 Vervielfache die erhaltene Zahl mit 50!

5 Zähle noch die Monatszahl deines Geburtstages dazu!

6 Nenne mir die Zahl!

Nun zähle ich von der genannten Zahl 250 weg. Von der erhaltenen Zahl ergeben die zwei ersten Zahlen das Datum des Geburtstages, die letzten zwei Zahlen den Geburtsmonat.

Beispiel: Jemand hat am 29. Mai Geburtstag

Monatstag	29	
2×29	$58 + 5 = 63$	
50×63		= 3150
Monatszahl (Mai)		+ 5
		<hr/>
		3155
250 (geheim halten!) wegzählen		250
		<hr/>
		2905
		<hr/>

29 = Tag des Monats, 5 = Monatszahl = Mai
Geburtstag: 29. Mai

Auch du bist ein Zahlenkünstler

Der Zahlenkünstler erklärt: «Ich nenne euch eine Reihe Zahlen. Versucht die Zahlen wie ich im Kopf zu behalten, damit ihr sie mir der Reihe nach wieder aufzählen könnt. Einer darf meine Zahlenreihe aufschreiben – aber er kann sich nachher nicht beim Wettbewerb beteiligen. Wer meine Zahlenreihe ohne Fehler wiederholen kann, bekommt von mir einen Apfel (kleines Geschenk). Achtung! Meine Zahlenreihe beginnt:

1 – 9 – 5 – 4 – 5 – 7 – 0 – 3 – 2 – 8 – 1 – 2 – 9 – 1 – 1 – 0 – 3 – 7

Wer wiederholt nun meine 18 Ziffern in der richtigen Reihenfolge?» – Es müsste geradezu ein Zahlengenie unter den Zuhörern sitzen, das all die Ziffern richtig wiederholen könnte. Bei den Wiederholungen der Zuhörer entscheiden der Zahlenkünstler und der Schreiber. Als Beweis muss der Zahlenkünstler seine Reihe nochmals auswendig hersagen.

Und das Geheimnis! – Der Zahlenkünstler verwendet und zerlegt lauter Zahlen, die er auswendig weiss, also:

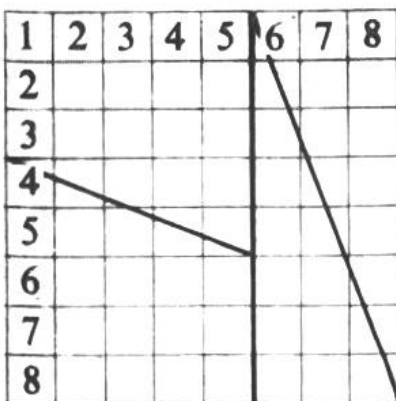
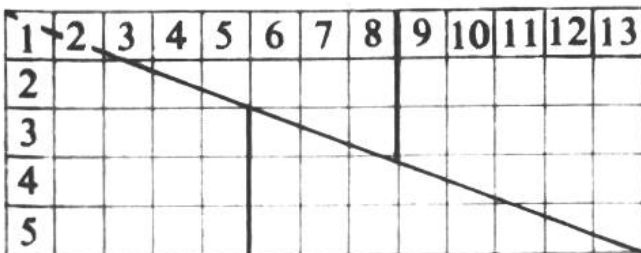
1 – 9 – 5 – 4	sein Geburtsjahr
5 – 7 – 0 – 3 – 2 – 8	Telefonnummer zu Hause
1 – 2 – 9 – 1	Gründungsjahr der Eidgenossenschaft
1 – 0 – 3 – 7	Postleitzahl

Noch geheimnisvoller wird die Vorführung, wenn man dem Zahlenkünstler die Augen verbindet. – Zum Schluss kann man, nachdem man das Kunststück noch einmal mit andern Zahlen durchgeführt hat, das Geheimnis preisgeben,

Ein Quadrat verschwindet

Wir bereiten ein Rechteck vor, das in der Länge in 13, in der Breite in 5 kleine Quadrate eingeteilt ist. 5×13 Quadrate = 65 Quadrate. – Wollen wir das Kunststück vor einer grössern Gesellschaft vorführen, so zeichnen wir Quadrate von 1 dm Seitenlänge. – Nun teilen wir das Rechteck nach den eingezeichneten 3 dicken Strichen in 4 Stücke, die wir ausschneiden.

Die 4 erhaltenen Stücke setzen wir zu einem grossen Quadrat zusammen, Seitenlänge = 8 kleine Quadrate. $8 \times 8 = 64$ Quadrate. Ein Quadrätchen ist verschwunden. Wo ist es hingekommen? Zugleich ist aber auch bewiesen, dass $64 = 65$ ist.



Der ganze Beweis beruht natürlich auf einer Täuschung. Beim Ausziehen der dicken Striche gehen winzige Teile der Quadrätchen verloren. Bei ganz genauer Ausführung würde man auch erkennen, dass die beiden Hälften der Diagonale nicht genau aufeinanderstimmen.

Lösung

Wer trinkt das Glas leer?

Ein Glas wird bis zur Hälfte mit Wasser oder Limonade gefüllt. Ein Zündholz wird an der Schmalwand einer Zündholzschachtel eingeklemmt, so dass der Zündholzkopf bis in die Glashöhe herausragt. Vom Glasrand bis zum aufgestellten Zündholz legt man waagrecht ein Zündholz, so, dass die beiden Zündholzköpfe sich berühren. Nun stellt man die Aufgabe: Wer kann das Glas austrinken, ohne das waagrechte Zündholz anzufassen, wegzunehmen oder hinunterzuwerfen?

Lösung
Entzünde die aufeinanderliegenden Zündholzköpfe der beiden Hölzchen. Beim Aufammen werden sie zusammenkleben. Nun kannst du ruhig das Glas unter dem waagrecht Hölzchen hervorheben, das Zündholz wird nicht herunterfallen.

Die 16. Karte löst den Zauber

Von einem Kartenspiel nimmt man 30 verschiedene Karten. Die lege ich in drei Häuflein, in drei Zehnerpäckchen, aus. Ein Mitspieler soll sich in einem Zehnerpäckchen eine Karte merken; er muss aber nur verraten, in welchem Päckchen sich seine gemerkte Karte befindet. Nun nehme ich meine drei Häuflein, jedoch so, dass das Häuflein mit der Merkkarte in die Mitte zu liegen kommt. Ich lege meine Karten einzeln wieder zu drei Zehnerpäckchen aus und lasse wieder das Häufchen mit der Merkkarte bestimmen, dann nochmals die drei Päckchen zusammennehmen, wiederum das Häuflein mit der Merkkarte in die Mitte. Zum drittenmal auslegen. Die Karten offen auf den Tisch legen und zählen. Die 16. Karte ist die gesuchte. Fritz Aebli